

Der ständige Ständer - von Dreamcat - aus Internetforum - 08/2008

Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 01/2024

Ich kam mit Billy Jakes in Kontakt, als ich ein Studienanfänger war. Sein Vater war der Hausmeister an unseren Schulen. Ich teile einen Tisch mit ihm in Chemie. Ich schaute immer zu in Billys blaugrüne Augen... - Dann eines Tages, zum Ende einer Stunde, erkannte ich, das sich auf seinem kurzen Short ein unbequemes Zelt bildete. Es war genau die Stelle, an die ich schon immer mal heranwollte. Ich wusste schon das ich Schwul bin, obwohl ich nicht denke, dass ich jemals jemanden gesagt hatte Aber ich wusste, dass ich mich immer zu anderen Jungen hingezogen fühlte. Der Ort Santa Rosa war eine kleine Bauernhofstadt. Während Schwulen Rechte in anderen Teilen des Landes längst anerkannt waren, war es hier immer gefährlich sich als „Schwul“ zu outen, in einem Ort wo nur Redneck leben.

Ich hatte zuvor nicht viel auf Billy geachtet, obwohl wir einige Klassen zusammen hatten. Er war ein bisschen älter, freundlich, aber hauptsächlich ein typischer Bauernjunge, und er war sicher nicht das smarteste Kind in der Schule. Ich hörte, dass er einmal eine Klasse wiederholen mußte, als seine Familie nach Santa Rosa zog. - Also war er immer in vielen Dingen ein Jahr vor mir, vielleicht sogar Jahre... Billy war gutaussehend auf seine Art für einen einfach Jungen von nebenan. Trotz unseres Altersunterschieds war ich ein Zoll oder so höher als Billy. Dafür war er ein Stück muskulöser als ich. - Ich strengte mich sehr an mit ihm eine bessere Freundschaft zu bekommen, aber er war nicht gerade der gesprächigste Typ. Dennoch hatten wir eine Art Freundschaft, die wir kultivierten, bis zu jenen Tag in der Chemieklassen, wo er mir seinen groben Harten als Zelt auf der Hose präsentierte. Ich glaubte, ich würde sterben, da ich sofort einen Harten bekam... Billy bemerkte mein Jungenzelt und meine Verlegenheit. Ich beugte mich zum Tisch vor, um mein Zelt zu verbergen. Aber Billy lächelte und lehnte sich völlig schamlos zurück, um mir zu zeigen was für ein gewaltiges Zelt er auf seiner Hose hat. Billys unverschämte Zunahme war so deutlich, und von dem Anblick wurde ich fast wahnsinnig. - Leider hatten wir nicht viel Sport gemeinsam, wo ich seinen Harten hätte schon vorhersehen können. Billy spielte Basketball und während ich im Schwimmteam war. Wegen Billy würde ich sogar Basketball ausprobieren, er würde ins Schwimmteam eintreten, aber das war später. Trotz allen, Billy und ich wurden in den nächsten Wochen ziemlich gute Freunde. Radfahren war unser gemeinsames Interesse. Billy hat kein teures Rad, aber er hat dafür einen alten Camaro. An dem er ständig in der Garageneinfahrt herum bastelte. - An einem Tag waren wir zu einem alten Industriepark mit den Rädern gefahren. Wir machten ein Wettrennen immer um die Hallen herum. Zum Mittag packten wir unser Mittagessen aus unseren Rucksäcken aus.

Billy trug ältere Skateboardsachen. Ein Shirt, was seine haarigen Arme zeigte, auf denen es einige Tätowierungen gibt. Dazu hat er eine hautenge Radlerhose an, die eine gute Zunahme zeigt, wo es über der Beule eine feuchte Stelle gab. - Seit dem Tag, als Billy mir seine Zunahme in der Klasse zeigte, hatte ich immer versucht mehr von Billy seinem Penis zu sehen zu bekommen, aber er war meist unkooperativ. Billy schien sich nicht der Tatsache bewusst zu sein das ich in ihn verliebt war und seinen Körper beehrte. Er trug viele dieser ärmellosen Shirts, wo ich seine Arme und seine Achselhöhlen sah. Ich bin davon überzeugt, dass es diese Tatsache allein ist, der in mir der Achselhöhlenfetisch schuf. Doch noch mehr war es die andere Wirkung auf mich. Er war nie schüchtern darüber, dass ich seinen Boxershorts und seine Radlerhose sehen kann, auf der es immer einen eindeutigen Fleck gibt. Aber ich konnte es nie erreichen noch mehr als das von seiner offensichtlichen Zunahme zu sehen und den deutlichen dunklen Flecken. Vor allem konnte ich nie erfahren, durch was er entstanden war. Ich hoffte und konnte es nur vermuten, dass er genauso gerne wächst wie ich und seinen Saft immer in den Short

hineinjagt, und ihn darin beläßt... - Zum Ende des Semesters gingen wir uns einen Film im Kino ansehen. Es war einer jener seltenen Anlässe das sein Camaro von Vorteil war. Doch obwohl der Camaro eine Klimaanlage hat, waren wir dennoch verschwitzt, als wir im Kino ankamen. Wie wir hineingingen war es wirklich dunkel. Wir ließen uns irgendwo in der Mitte des Kinos auf die Plätze fallen. Billy war auf meiner linken Seite. Wie sich meine Augen auf die Dunkelheit eingestellt hatten, konnte ich sehen, dass nur noch zwei Typen fünf oder sechs Reihen unter uns saßen. - Zur Hälfte des Filmes, sah ich, dass einer der Typ sich im Saal umschaute. Dann verschwand der Kopf des Typen neben ihm. Ich ergriff Billys Arm und zeigte es ihm, aber er hatte es schon bemerkt. "Lass uns nachsehen" flüsterte er eifrig. Wir standen auf, gingen bis zwei Reihen hinter sie. Ich konnte den Kopf des Typen sehen, wie er hin und wieder auftaucht, und das er das tat, was aussah wie das Schwanz saugen. Er sah so aus, als wenn er in seiner eigenen Welt war. Sie sahen beide so aus, als wenn sie so Anfang Zwanzig wären. Ich bin ziemlich sicher, dass sie beide lateinamerikanisch waren. Der, dem einer geblasen wurde, hatte seinen Kopf nach hinten gelegt und seine Augen sind geschlossen. Mit seiner ganzen Aufmerksamkeit genießt er, dass sein Freund seinem starren Stiel einen Blowjob gibt.

Ich saß dort und beobachtete fasziniert rohe Sexualität. Ich hatte es noch nie Real gesehen wie jemand einen anderen den Schwanz bläst. Außer im Internet! Ich sah zu Billy hinüber. Auch er war so sehr von dem geschehen fasziniert, dass er mich nicht mehr zu bemerken schien. - Nach einigen Minuten ergriff der Typ, der sich seinen Hahn saugen ließ, den Kopf des anderen, drückte ihn runter und seine Hüfte hob sich vom Sitz hoch, als würde er ins Maul ficken. Er war bereit sein Sperma abzuschießen. Der Typ bewegte seinen Kopf schneller und schneller, und ich konnte sogar die nassen Geräusche über den Ton des Filmes hören. Bis der andere Typ seinen Kopf nur noch nach unten drückte. Es kam ihm, sein Sperma schoß dem anderen in den Rachen. Der Typ, der seinen Hahn saugt, keuchte und zwischendurch klang es so, dass er an der Menge schwer zu schlucken hatte. - Als sein Freund seinen Kopf freiließ, und den Penis freigab, gab es noch immer ein energisches Plätschern, das sein Gesicht mit noch mehr Sperma einsaute. Dann ließen sich beide zurück in ihre Sitze fallen. - Gerade erst bemerkte ich einen aufgeregten Atemzug von Billy. Auch er war kurz davor zu kommen... - doch da standen die zwei Typen abrupt auf, um das Kino zu verlassen. Ich nehme an, dass sie uns nicht bemerkt hatten, als sie vorbeigingen. Sie müssen gedacht haben, dass sie alleine im Theater waren. Bei dem einen Typen war immer noch Sperma auf seiner Wange, dass er sich nicht mal abwischte. - Billy ergriff meinen Arm und wir gingen zu den Plätzen, wo sie gesaßen hatten. Wir klappten den Sitz runter, wo der Typ abgeladen hatte. Es war zu dunkel, um mehr zu sehen, aber der Bereich roch nach männlichen Schweiß, Moschus und Sperma. Auf unserem Weg zurück zu unseren ursprünglichen Plätzen, konnte ich die gleiche Zunahme von seiner Latte sehen, wie sie auch mein Short zeigte.

Wie wir saßen, drehte ich mich so, damit ich die Gabelung von Billy sehen kann, und ob er noch das bemerkenswerte kräftige Jungenzelt hat. Er saß dort auch so, das seine Beine weit auseinander sind, sodass man die Beule nicht übersehen kann. Ich schaute ihn an und sah, dass er mich ansieht und dabei lächelt. Er griff abrupt nach meiner linken Hand und brachte sie hastig zwischen seine Beine. Er drückte die Handfläche fest gegen seine steife Rute und schob sie darüber. Es muss so starr wie Stahl sein und wenigstens 18 cm lang gewesen sein. Nun, da ich es fühlte, war ich wie im Himmel. Das einzige Ding zwischen meiner Hand und seinem großen Schnüffler, war ein Paar Schichten der Kleidung. Sein Schwanz pulsierte in meiner Hand und ohne zu warnen, erschütterte sich mein ganzer Körper, und Ladung für Ladung Sperma ging in meiner Hose. Mir war es oft genug gekommen, wenn ich mich wichste, aber ich hatte noch nie so einen Ausbruch wie diesen gehabt, ohne mich selber berührt zu haben. Es kam

aus mir heraus, wie aus einer Schrotflinte. Ich schaute, um zu sehen, ob mein Abgang ein Loch in die Hose geschossen hat. Billy lachte laut und zeigte auf mich "Dandy du solltest dein Gesicht sehen"! Ich sah ihn an, und sah auf seinem Gesicht, das er gerade eine andere Grimasse versuchte zu unterdrücken. Doch meine Hand spürte es, was bei ihm gerade wirklich geschah. Ich zog meine Hand von seiner Gabelungszunahme weg und saß, dass auf seinem Short ebenso ein riesiger nasser Fleck ist. Ich konnte den Geruch riechen meinen und seinem Samen. Mein Short ist ganz eingeweicht und mein Schwanz fühlte sich an, als wenn er in einer geschmeidigen weichen, klebrigen Masse liegt. Etwas von der Nässe lief an meinem Schambein entlang und tropfte sicher auf den Sitz. Billy fuhr fort in Vergnügung zu glucksen, über das was gerade geschehen war.

Ich lehnte mich zurück, und versuchte ihn zu ignorieren. Billy saß auch zurück in seinem Sitz und richtete seine Aufmerksamkeit zurück auf den Film. Ich versuchte mich auf den Film zu konzentrieren, wissend, dass wenn ich zu Billy hinübersah, meine Augen sich instinktiv zu seiner Gabelung hinunterbewegen würden. Zu einem späteren Zeitpunkt lehnte Billy zurück in seinen Sitz und dehnte sich. Seine Arme faltete er hinter seinen Kopf. Seine Achselhöhlen waren ungeschützt, und ich konnte die braunen Büschel von seinem seidigen Haar in der Grube sehen. Innerhalb von Sekunden hatte ich wieder eine Latte. Wie der Film weiterging, bemerkte ich, dass Billy wieder zu seiner Zunahme zwischen seinen Beinen zurückgekehrt war. Es schien so, dass sein Hammer nie abzuklingen schien. Ich versuchte zu schätzen wie groß sein Schwanz sein muss. Vergleichen mit meiner Zunahme wusste ich, dass seine beträchtlich größer als meine war. Eine Tatsache, dass sein Penis um einiges größer sein mußte. Ich tendierte dazu meinen Harten gegen meinen Bauch hinaufzulegen, was eine nicht so anzügliche Beule schafft. - Wenn du mich an diesem Nachmittag danach fragtest, was im Film geschah, würde ich nicht in der Lage sein, es dir zu sagen. Ich war von Billys Zunahme besessen. Mein Blick war ständig mehr auf seiner Gabelung als auf dem Bildschirm. Ich wollte in der Freundschaft zu ihm nicht zu viel riskieren, ich behielt meine Augen nur auf seine Hosenbeule, und mit meinen Händen bedeckte ich meine. Aber die Intensität, so nahe bei ihm zu sitzen, machte es mir schwer nicht an meinen oder seinen Harten zu gehen. Geilheit die blieb und machte mich fast wahnsinnig.

Plötzlich fühlte ich seine Hand auf meinem Bein, und es geschah wieder... ohne Vorwarnung erschütterte sich wieder mein Körper und eine Serie von dicken Vorsafttropfen gingen in meine Hose. Billy lachte rau und zeigte auf mich "Dandy, du bist ja immer noch ganz aufrecht in deiner Hose und du machst schon wieder ein Durcheinander in deiner Hose." Dann stieß er mich an, da es Zeit wurde zu gehen. Der Hauptfilm war längst vorbei und der andere begann bereits. "Du weißt, wir gehen um die ernste Quälerei zu beenden, weil dein und mein harter Korke noch unsere Short durchstoßen!" Billy grinste in Richtung des Gangs und ging los. Jetzt mit etwas mehr Licht, sah ich meine und seine Hose an. Meine Gabelung war sichtlich imprägniert bis zu einer Seite von meinem Short. Bei Billy sah es nicht viel anders aus. Zurück im Camaro, prahlte Billy, dass er eine Sammlung von Penthouse Zeitschriften gefunden hat, die sein Bruder in einem geheimen Fach versteckt hatte. Ich bat ihn, mich einen Blick auf sie werfen zu lassen, und mit ein teuflisch grinsen willigte er schließlich ein. Wir gingen gleich auf sein Zimmer. Billy fragte mich, ob ich noch eine Minute warten kann, während er pissen geht. Ich nickte. Er zog sein Shirt aus, wie er zur Toilette ging und ließ es kurzerhand auf den Boden fallen. Das Badezimmer in Billys Zimmer verband sich mit dem Zimmer seines älteren Bruders. Er kümmerte sich nicht darum die Tür zu schließen. Viele Typen sind so. Ich konnte sogar den Klang seines Knüppels hören, wie er in die Toilette pisst. Dann ging er nach nebenan ins andere Zimmer. Ich wartete für einige Minuten, als Billy wieder auftauchte durch das Badezimmer, mit einem Stapel Zeitschriften aus Jimmys Zimmer. Jeder ergriff sofort eines und blätterte sie

durch... - einige Seiten hatten Eselsohren und ein paar Blätter waren mit einander verklebt. Billy kannte jedes Bild und er hatte jeden Artikel gelesen. Bei einigen, die er wie auswendig kannte, war mir auch klar, warum die Seiten so kleben und das ganze Heft nach Sperma zu riechen scheint. Es war phantastisch zu beobachten, wie Aufgeregt er wurde, wenn er sagte, dass das die "Besten" Bilder sind, und dass das bestimmte „saftige“ Geschichten sind. Nach etwa fünf Minuten hatte ich vier der Zeitschriften offen auf meinem Schoß und Billy schaute immer noch, um mir ein anderes "Ehrfurcht gebietendes" Bild zu zeigen. Ich gestehe, dass, dass ich an den Bildern fast nicht so interessiert war, wie an den harten Knüppel, der sie mir zeigen! Und meine Augen behielten die Wanderung bei auf seinen shirtlosen Rumpf zu schauen. Der Spur seiner Brustbehaarung folgend, bis zu dem Punkt wo sie seiner kurzen verschwinden, nahm ich die massive Zeltstange war, die gegen seine kurze Hose spannte. Der Reißverschluss würde bald platzen. Ich war mir nicht sicher, was im Begriff war, danach zu geschehen, wenn wir die Hefte durchhaben Ich hatte von Kumpels gehört, die mit ihrer Jungenlatte spielten, wenn sie sich ähnliche ansehen. Doch das hört meistens auf sobald du in die High-School kommst. Es wird doch angenommen, dass du aufhörst es mit deinen Kumpeln zu tun, sobald das mit den Mädchen anfängt. Nun, ich nicht einmal damit begonnen es mit meinen Kumpeln tun und mit Mädchen erst recht nicht! Ich war davon ziemlich überzeugt, dass Billy direkt auf dem Weg war, denn er war praktisch immer nur von seinen bevorzugten Bildern begeistert. (wo auch mal ein Mädchen zu sehen war) Nur für den, der neben ihm sitzt schien er sich nicht zu interessieren. Nach einer sich windenden halben Stunde, dabei eine komfortable Position zu finden, weil die ganze Zeit der schmerzhaft harte Penis gegen das Innere unsere kurze Hose pochte, lehnte sich Billys entspannt zurück. Sah mich an und fragte, ob ich darin war "meinen Knopf zu polieren". Ich wusste genau worüber er redete, aber ich hatte nie zuvor gehört diesen Ausdruck dafür zu verwenden. Es muss tausend verschiedene Wege geben zu beschreibe "sich zu wichsen". Meine Stimme zerbrach, als ich es versuchte so zwanglos zu sage, "sicher, warum nicht"?

Plötzlich wurde Billys Gesicht ernst. "Warte" er sagte, und ich war sicher, dass er seine Meinung geändert hatte. "Schosst du gerade eine andere Ladung?" er fragte und machte Spaß von der Art, wie meine Stimme klang. Er lachte und kugelte sich auf seinem Bett. Ich schlug seinen Arm... dafür warf er mich auf Bett und kroch auf meine Oberseite. Mit Billy zu ringen, war fast wie eine zärtliche Umarmung, die ich immer mit ihm haben wollte. Er heftete meine Arme oben um meine Schultert, und bekam so seinen moschusartigen maskulinen Geruch in die Nase. Es war überwältigend. Ich kämpfte gegen ihn, und er brachte sein Knie auf zwischen meine Beine, wie nicht beabsichtigt, um meine Bälle zu quälen. Dabei war sein Mund auf meinen geheftet und wir gaben uns so einen Kuss. Und dann geschah es wieder. Wieder! Mit seinem immer noch schwer hoch gedrückten Knie gegen meine Bälle und sein Gewicht an Oberseite, dass ich mich an sein Bett heftete, und einem Aussehen der vollständigen Verwirrung auf seinem Gesicht als es ihm dämmerte, dass ich dabei war meine dritte unerwartete Ladung heraus zu schießen. Ich weiß, dass Billy es fühlte den wohligen Körperschauer durch mich hindurchging. Dann plötzlich schüttelte er sich und produzierte ebenfalls weitere nässende Ladung in seiner kurzen Hose. - Wie die in Überraschung abklang, zitterte mein ganzer Körper heftig, aber nicht wegen unseres Orgasmus. Ich begann diesmal zu weinen. Es war einfach zu peinlich. Es war nicht wegen der Berührung am Penis geschehen das es uns kam, sondern weil Billy und ich uns küssten.

Das war der Moment wo wir unten die Haustür hörten. Billys Bruder Jimmy kommt heim. Billy griff nach den Zeitschriften und stürzte rüber ins Zimmer seines Bruders. Während ich hörte, wie Jimmy sich ein Bier in der Küche öffnete, wählte ich den Moment für meine Flucht. Ich

blickte nicht einmal zurück, so sah ich nicht, dass Billy mir nachgesehen hatte, wie ich so schnell das Haus verlassen hatte. Ich wusste in meinem Herzen, dass ich mich Billy ausgeliefert hatte. Mein Körper verriet mich. Mein Ständer hatte mich verraten. Jesus! Alles was er tun musste, war mich zu berühren und ich kam. Ich war immer schnell gewesen, um zu schießen, aber nichts war jemals zuvor gewesen, als es mit mir geschehen! Ich wollte Billy mehr als irgendjemand anderen. Aber ich wusste, dass, wenn Billy dachte, ich bin ein Schwuler (und wie konnte er das jetzt nicht wissen) dieser Knüppel würde etwas tun. Vielleicht würde mich sogar zusammenschlagen, oder er sagt es den anderen Typen in der Schule das ich eigenartig bin oder vielleicht hört er damit auf, mit mir rumzuhängen. Es war ein langer Heimweg.